



Silvester



Das Jahr hat normalerweise 365 Tage. Manchmal haben wir aber ein Schaltjahr. Das hat dann einen Tag mehr, nämlich 366 Tage. Der letzte Tag des Jahres wird bei uns als Silvester bezeichnet. Silvester wird am 31. Dezember gefeiert.

Doch warum heißt dieser Tag eigentlich so?

Vor langer Zeit gab es einen Papst namens Silvester. Er wurde „Heiliger Silvester“ genannt und starb vor vielen Jahren am 31. Dezember. Deshalb ist dieser Tag nun der Gedenktag des „Heiligen Silvester“.

Da dieser Tag ein Festtag ist, dürfen manche Kinder oft bis spät am Abend wach bleiben. Der Tag nach Silvester heißt Neujahrstag. Dieser Tag ist bei uns ein Feiertag, an dem die meisten Leute nicht arbeiten müssen und morgens länger schlafen können.

Silvester in Österreich



In Österreich ist es zu Silvester sehr kalt und manchmal fällt sogar Schnee.

In vielen Familien findet in den letzten Stunden des alten Jahres ein großes Festessen statt. Es werden auch oft Verwandte und Freunde eingeladen und man verbringt gemeinsam einen gemütlichen Abend.

Kurz vor Mitternacht schauen dann alle Leute gespannt auf die Uhr, weil sie die letzten Minuten und Sekunden des alten Jahres zählen. Wenn alle Zeiger ganz genau auf 12 Uhr stehen, ist es endlich Mitternacht. Jetzt werden viele Raketen gezündet und es gibt ein tolles Feuerwerk. Gleich nach dem Feuerwerk verteilen die Leute kleine Glücksbringer, die Glück und Gesundheit für das neue Jahr bringen sollen. Diese Glücksbringer sind oft Figuren wie kleine Kleeblätter, Hufeisen, Schweinchen oder Rauchfangkehrer.



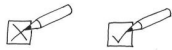
Bei uns in Österreich gibt es zu Silvester noch viele andere Traditionen. Ein typischer Brauch ist zum Beispiel das Bleigießen zu Silvester. Es werden kleine Bleistücke auf einen Löffel gelegt und dann in ein Feuer gehalten. Die Stücke beginnen zu schmelzen, weil sie sehr heiß werden. Sie werden zum Abkühlen in kaltes Wasser gegeben und es entsteht eine lustige Figur, weil das flüssige Blei wieder hart wird. Mit viel Fantasie kann man vielleicht ein Tier oder etwas anderes erkennen und sich ausdenken, was das bedeuten kann.



Kurz nach Mitternacht erklingt der „Donauwalzer“ im Radio. Das ist ein sehr altes und berühmtes österreichisches Lied, bei dem sich die Leute fröhlich im Kreis drehen und den Walzer tanzen.

Zu Silvester machen sich die Leute auch sehr oft gute Vorsätze für das neue Jahr. Das bedeutet, dass sie sich Dinge überlegen, die sie im nächsten Jahr besser machen wollen.





Sind die Sätze falsch oder richtig?

In Österreich gibt es keine Traditionen zu Silvester.

In Österreich ist ein Rauchfangkehrer ein Glücksbringer.

Es gibt ein Feuerwerk zu Silvester.

Eine Tradition bei uns ist das Bleischießen.

Ein Schaltjahr hat 367 Tage.

Silvester wird immer am letzten Tag des Jahres gefeiert.



Welche Traditionen werden im Text genannt?

Welche kennst du noch?



Warum heißt der letzte Abend im Jahr „Silvester“?





Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern.

In Österreich feiern wir Silvester am _____ Dezember.

Der Neujahrstag ist ein _____.

Kurz vor Mitternacht zählen die Menschen die letzten _____ und
_____ des Jahres.

Um _____ werden oft Raketen gezündet.

Andere Länder und andere Religionen

Muslime haben einen anderen Kalender als Christen und deshalb beginnt das neue Jahr nicht am selben Tag.

Auch in China feiert man das Jahresende nicht am selben Tag wie bei uns, weil es dort auch einen anderen Kalender gibt. Dieser Kalender heißt Mondkalender. Das Ende des Jahres wird immer am Tag des ersten Vollmonds nach dem 21. Jänner gefeiert. Der Tag, an dem gefeiert wird, kann deshalb jedes Jahr ein anderer sein. Bevor aber das große Fest beginnt, haben die Menschen dort noch viel zu tun. Sie putzen ihre Häuser gründlich mit Bambuszweigen, um „böse Geister“ zu vertreiben. Die Bettwäsche und alle alten Kleidungsstücke werden ausgetauscht. Danach werden überall im Haus rote Papierstreifen und goldene Glückszeichen verteilt. Um 23:00 Uhr öffnen die Leute ihre Fenster und Türen, damit das neue Jahr kommen kann.



In Russland endet das Jahr am 6. Jänner. Die Leute dort gießen dann nicht wie bei uns Blei, sondern Wachs.



In Spanien gibt es eine ganz besondere Tradition. Wenn es Mitternacht ist, essen die Menschen in diesem Land 12 Weintrauben. Das soll Glück für das nächste Jahr bringen.



In Kroatien trifft man sich wie bei uns mit der ganzen Familie zum Abendessen. Sehr oft wird dann ein Spanferkel gegessen.





Hast du richtig gelesen?

Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!

In Spanien	•	•	nicht immer am selben Tag gefeiert.
In China	•	•	gießen die Leute Wachs.
In Russland	•	•	Mondkalender.
Die Menschen in Kroatien essen zu Silvester	•	•	essen die Menschen 12 Weintrauben um Mitternacht.
Der Kalender in China heißt	•	•	putzen alle gründlich ihre Häuser.
In China wird Silvester	•	•	ein Spanferkel.



Namenwörter gibt es in der Einzahl und in der Mehrzahl.

Die Mehrzahl brauchst du dann, wenn es von etwas mehr als nur eines gibt.

Die Mehrzahl bildest du zum Beispiel mit einem Umlaut (ä, ö, ü) und der Endung „-er“:

ein **Buch** (Einzahl) - viele **Bücher** (Mehrzahl)

„u“ wird hier zu „ü“

Abc



Schreibe die Mehrzahl der Wörter in die Tabelle:

Einzahl	Mehrzahl
ein Haus	viele
ein Wort	viele
ein Kleeblatt	viele
ein Land	viele

